



**Information der ARAG Sportversicherung
für Schiedsrichter des Württembergischen Fußballverbandes e.V.**

Stichwort: Schadenmeldung Kfz-Zusatzversicherung – Schiedsrichter

Zugunsten der im Auftrag des WFV tätigen Schiedsrichter/Innen besteht im Rahmen der Kfz-Zusatzversicherung für das direkte Hin- und Rückwegrisiko anlässlich der offiziellen Schiedsrichterbeauftragung Versicherungsschutz für den selbstverschuldeten unfallbedingten Eigenschaden am Pkw bzw. Motorrad.

Die vertraglich vereinbarte Selbstbeteiligung im Schadenfall beträgt seit **07/2016** neu **EUR 150,00**. Eine eigene private Vollkaskoversicherung ist vorleistungspflichtig.

Die gültigen vertraglichen Bestimmungen zur Kfz-Zusatzversicherung sowie die im Schadenfall erforderliche **Schadenanzeige** liegen beim WFV vor. Diese können auch auf der homepage der ARAG Sportversicherung abgerufen werden. Siehe hierzu www.arag-sport.de .

Damit die ARAG Sportversicherung im Schadenfall eine zügige Schadenregulierung gewährleisten kann, benötigen wir :

- 1.) Vervollständigte und vom WFV mit unterschriebene **Schadenanzeige**
- 2.) Kopie **Spielauftrag** oder anderen geeigneten Veranstaltungsnachweis
- 3.) Kopie **Kfz-Schein** und Versicherungsnachweis über den für das verunfallte Kfz bestehenden privaten Kraftfahrerschutz (Haftpflicht/ Kasko-Nachweis)
- 4.) **Kostenvoranschlag** und **Schadenfotos** bei Schäden bis ca. EUR 2.000,-.

Bei Schäden ab einem Reparaturaufwand von mehr als EUR 2.000,- bzw. im Fall eines vermuteten Totalschaden ist das Hinzuziehen eines Kfz-Sachverständigen erforderlich. Dieser wird nach Zugang der o.g. Schadenbelege ausschliesslich von ARAG beauftragt.

Achtung: Mut- und böswillige Beschädigungen auf Parkplätzen sind nur dann mitversichert, wenn die Beschädigung nachweislich noch am Veranstaltungsort festgestellt und bei der Polizei am gleichen Tag zur Anzeige gebracht worden ist.

ARAG Sportversicherung
Versicherungsbüro beim Württembergischen Landessportbund
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
vsbstuttgart@arag-sport.de

Stuttgart, 01.07.2016